



von links nach rechts:

h. R.: Stephan Maier, Anna Petri-Beyer (Leiterin), Christoph Simons, Heinz Burg, Sybille Reinert, Karin Quirnbach, Arne Hössner, Annemarie Quirnbach (Kassenwart), Sabine Simons (Schriftführerin), Dirk Heimermann, Sylvia Wäger, Rosemarie Kusold;

m. R.: Karin Poppe, Dieter Braune, Willi Geuer (Pressereferent), Gerhard Steinhöfel (1. Vorsitzender), Manfred Hetzel, Theo Poppe, Ruth Vossen (2. Vorsitzende);

v. R.: Angela Krämer, Evelyn Böckling, Michael Schneiders, Michaela Ehlen, Julia Steinhöfel.

Auf dem Bild fehlen:

Eugen Meermann, Thorsten Braune, Petra Meurer, Karl-Werner Zimmermann

Der Akkordeon-Club Koblenz e.V.

Gegründet vor 22 Jahren von zwei „Hoscherner Junge“: Gerhard Steinhöfel vom Jahnplatz und Karl-Werner Zimmermann vom Keitenberg.

Schon vor ca. 40 Jahren gab es in Horchheim das erste kleine Akkordeonorchester. Ein Mitglied des Männerchores, der kürzlich verstorbene Erich Komp, gründete gemeinsam mit seinem Sohn Heinz-Josef, Karl-Werner Zimmermann, Iris Kirscher (jetzt Iris Steffes-Tun), Doris Saal, Marion Schröder und Gerhard Steinhöfel ein Orchester, das dem Männerchor angegliedert war. Nach einigen Jahren aktiven Musizierens bei Vereinsfesten, Altnachmittagen und Festkommersn löste sich die Gruppe jedoch auf.

Vor 30 Jahren wurde dann das „Akkordeon-Orchester Koblenz-Horchheim“ von Reinhold Jehle gegründet, zu dem Karl-Werner Zimmermann, Gerhard Steinhöfel, Iris Kirscher und später auch Harald Weber sowie Rudi und Ruth Vossen gehörten. 1974 und 1975 gab das aus 15 Spielern bestehende Orchester erfolgreiche Konzerte im Soldatenheim auf der Horchheimer Höhe. 1980 löste es sich aber wegen der Erkrankung seines Dirigenten auf. Karl-Werner Zimmermann und Gerhard Steinhöfel gründeten daraufhin den bis heute bekannten und aktiven Akkordeon-Club Koblenz e.V.

Mit einer Gruppe von fünf Spielerinnen und Spielern (Petra Meurer, Gerhard Steinhöfel, Ruth und Rudi Vossen, Karl-Werner Zimmermann) begann der Neuanfang. Bald kamen noch weitere Akkordeonisten hinzu, so dass mit einer guten Besetzung eine fruchtbare Arbeit begann. Inzwischen ist das Orchester auf die stattliche Anzahl von 25 aktiven Mitgliedern angewachsen.

Zunächst befand sich das Probenlokal in der katholischen Kirche St. Hildegard auf der

Horchheimer Höhe. Als es dort zu eng wurde, wechselte man vor ca. 10 Jahren in das Soldatenheim (heute Haus Horchheimer Höhe) zu Frau Steinkrüger, wo man heute zum festen Inventar gehört.

Von der Gründung 1980 bis 1989 leitete Karl-Werner Zimmermann das Orchester und führte es zu beachtlichen Erfolgen, auch bei verschiedenen Wertungsspielen im gesamten Bundesgebiet. Dann übernahm Frau Anna Petri-Beyer aus Wirges den Taktstock, sie leitet das Orchester bis heute.



Probewochenende in Oberwesel 1993





Frühjahr 1990: Konzerte im Pavillon Café Rheinanlagen

Highlights in 22 Jahren

Durch viele Konzerte im Haus Horchheimer Höhe machte der Akkordeon-Club Koblenz im Laufe der Jahre auf sich aufmerksam, und ein fester Besucherstamm freut sich schon immer auf das nächste Konzert. So begeisterte der Club mit Konzerten wie „Theater- und Filmmusik“, „Sound of Amerika“, „Musikalisches Feuerwerk“ immer wieder das Publikum. Auch Akkordeonweltmeister Jean Marc Marroni und Eric Bouvelle aus Frankreich waren schon zu Gast in Horchheim.

Matinee- und Soireekonzerte im Blumenhof sowie in den Rheinanlagen und im Weindorf standen häufig auf dem Programm. Außerdem war der Akkordeon-Club auch sehr begehrt bei Konzerten mit verschiedenen Chören aus der Umgebung.

Besonderer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Teilnahme am Internationalen Akkordeon-Festival in Innsbruck im letzten Jahr. Unter mehr als

300 Orchestern und Ensembles konnte der Club in der Kategorie Oberstufe das beste Prädikat „hervorragend“ mit 43,3 von 50 Punkten erreichen und erhielt als Preisträger die wunderschöne Innsbruck-Trophäe.

Am 9. März 2002 durfte der Akkordeon-Club beim Festkonzert zur Verleihung der Zelter- und Promusica-Plakette in Bingen teilnehmen. Diese bundesweite Veranstaltung fand dieses Jahr in Rheinland-Pfalz statt. Aufgrund der hervorragenden Leistungen wurde der Akkordeon-Club als einziges Akkordeonorchester hierfür ausgewählt.

Partnerorchester

Musik verbindet Menschen, dies bewies der Akkordeon-Club auch durch seine vielen Kontakte zu ausländischen Vereinen. So fanden mehrere Partnerschafts-Treffen mit Akkordeonorchestern aus den Koblenzer Partnerstädten Nevers und Maastricht sowie mit Naumburg in Sachsen-Anhalt statt.

Immer neue Ziele

Viel Idealismus, Engagement und vor allem Freude am gemeinsamen Musizieren sind für die Club-Arbeit notwendig. Dazu muss noch ein hervorragender Teamgeist kommen, um diese Leistungen erst zu ermöglichen. Der Akkordeon-Club Koblenz hat es dabei nicht immer leicht. Vielfach ist Akkordeonmusik heute immer noch mit Vorurteilen behaftet. So spricht man oft von der „Quetsch“, dem „Schiffklavier“, mit dem man nur „Schrummschrumm-Musik“ machen kann, oder gar dem „Instrument der armen Leute“. Wer sich aber schon einmal die Musik des Akkordeon-Clubs angehört hat, der sagt mit großem Erstaunen: „Das hätten wir aber nicht gedacht, dass man mit dem Akkordeon solche Musik machen kann!“ Der Akkordeon-Club Koblenz hat sich zur Aufgabe gemacht, dem Akkordeon als ernstzunehmendem Instrument einen größeren Stellenwert zu verschaffen. So besteht das Programm aus klassi-

schen Werken, z. B. von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart u. a., sowie aus vielen Originalkompositionen. Natürlich kommen auch der Musicalbereich, Pop und Jazz nicht zu kurz.

Doch am besten ist, Sie überzeugen sich selbst: Am Sonntag, den 27. Oktober 2002, 17.00 Uhr, wird der Akkordeon-Club diesmal in Horchheim in der Pfarrkirche St. Maximin ein Kirchenkonzert veranstalten. Sie haben richtig gelesen, ein Kirchenkonzert. Hören Sie es sich an, Sie werden erstaunt sein: Das Akkordeon passt sehr gut in die Kirche. Auf dem Programm stehen Präludium und Fuge in g-moll von Johann Sebastian Bach, Morgenstimmung von Eduard Grieg aus der Peer Gynt-Suite, Konzert in a-moll für Akkordeon-Solo und Akkordeon-Orchester, Choral and Rock-out von Ted Huggens u. a. Auch die Jugend des Akkordeon-Clubs Koblenz wird solistisch in Erscheinung treten. Das Duo Julia Steinhöfel und Johannes Hentschel, Preisträger beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, führt Werke von Johann Sebastian Bach auf. Schon jetzt sind Sie herzlich zu diesem musikalischen Ereignis eingeladen.

Musik macht Spaß

Doch trotz aller Ernsthaftigkeit, gute Musik zu machen, vergessen wir eines nicht: Spaß und Freude am gemeinsamen Musizieren und an Unternehmungen zu haben. So findet traditionsgemäß in der Vorweihnachtszeit eine Nikolausfeier statt, im Sommer veranstaltet der Club einen Familientag mit Wanderung und Grillen. Auch stehen von Zeit zu Zeit verschiedene Ausflüge auf dem Programm. Natürlich dürfen die regelmäßigen Probewochenenden, die ein besonderes Highlight sind, nicht vergessen werden.

Sollten Sie nun Spaß am Akkordeon-Orchester gefunden haben, so können Sie gerne als inaktives Mitglied oder aber auch als aktives Mitglied, falls Sie Akkordeon spielen, dem Verein beitreten. Falls Sie Kinder haben, die dieses schöne Instrument erlernen wollen, so setzen Sie sich mit dem ACK in Verbindung. Auch für Erwachsene ist das Erlernen des Akkordeonspiels nicht zu spät. Für Ausbildung durch erfahrene Mitglieder aus den eigenen Reihen ist gesorgt. Geplant ist auch ein kleines Nachwuchsorchester.

Kontaktadressen:

Gerhard Steinhöfel, Tel. 02608/1244, oder
Petra Meurer, Weitenbornstr. 7,
56076 Koblenz-Horchheim, Tel.: 0261/74955.

Besuchen Sie uns einmal in unserer Probe:
jeden Donnerstag, 20-22 Uhr,
im Haus Horchheimer Höhe (Soldatenheim),
Von Galen-Str. 1-5!

Natürlich ist der Akkordeon-Club Koblenz auch
im Internet vertreten. Hier kann sich jeder in
kleinen Ausschnitten von unserer Musik überzeugen:
www.akkordeon-club-koblenz.de.